



ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

Ein Magazin von



Trumpeters Geschützwagen VI in 1:35

Der Gigant

Neu besohlt mit
Einzelgliederketten



Italeris Arado Ar 196 A-3 in 1:48

Seeflieger mit Tücken

So wird er korrekt abgetarnt



Academys M151 A1 Ford Mutt

Motortuning

Optimieren mit neuem Innenleben



I/SP: € 8,45 | P: € 8,60 | N: 89 NOK



Weitere Topthemen:

- Pitts „Special“: Kunstflugdoppedecker in 1:72
- Glowworm: Zerstörer mit Geschichte in 1:350
- LAV III TOW: Radpanzer in 1:35



Erstklassige Acrylfarben für Modelle und Miniaturen

3 verschiedene Formeln, 4 Farbsortimente, insgesamt weit über 400 Acrylfarben, die zusammen verwendet und miteinander gemischt werden können, um unzählige Bemalungen, Oberflächen, Schattierungen und Texturen zu gestalten.



Game Color

119 Farben in 17 ml
Fläschchen mit Tropfenzähler
für Fantasy Miniaturen



Model Air

96 Farben in 17 ml
Fläschchen mit Tropfenzähler
speziell für Airbrush



Model Color

218 Farben in 17 ml
Fläschchen mit Tropfenzähler
für alle Modelle und Miniaturen



Pigments

16 Pigmente und 2 Zusätze
in 30 ml Töpfchen



Water & Stone

16 Wassereffekte und Texturen
in 200 ml Behältern



Panzer Aces

48 Farben in 17 ml
Fläschchen mit Tropfenzähler
speziell für Militärmodelle

Erhältlich im Fachhandel - Anfragen erwünscht

Vertrieb: Fantasy-In, Hildesheimer Str. 11, 30169 Hannover, Fax: 0511-667780, email: info@fantasy-in.de

www.vallejo-farben.de



Berthold Tacke
Redaktion MODELLFAN

Auf Sendung

Am 18. November wird die Sendung Planet Wissen mit dem Thema „Modellbau – Traumwelten fürs Wohnzimmer“ ausgestrahlt. Als Studiogäste waren der Direktor des Spielzeugmuseums Nürnberg und ich als Redakteur des MODELLFAN geladen. Wirklich imposant der technische Aufwand, der da getrieben wird, um so einen „Wissensplaneten“ in die Wohnzimmer zu bringen. Um ehrlich zu sein, überraschte dieser mich schon ein wenig, da man ja daheim nur ahnen, aber nicht wirklich ermessen kann, wie viele Kameras, Teleprompter, Computer, Kabel inklusive Träger, Redakteure, Produzenten, Regiemitarbeiter, Verantwortliche jeder Couleur und so weiter an so einer Fernsehproduktion beteiligt sind.

**Aktuelle Meldungen
und brandneu bei uns
eingetroffene Bausätze
finden Sie unter
www.modellfan.de**

Da drängte sich mir als Modellbauer sofort der Vergleich zur aufwendigen Technik eines Modellbahnschattenbahnhofs auf, die ebenfalls notwendig aber genauso wenig sichtbar ist, wie der technische Overhead eines Studios. Als es dann direkt vor der Aufzeichnung in die Maske ging, erinnerte mich die üppig aufgetragene HD-Schminke an den auf bloßer

Haut aufgetragenen Rostton des Tamiya Weathering-Sets-B. Dann ging es „gut getarnt“ ab ins Studio und zur Aufzeichnung. Leider blieb jetzt keine Zeit mehr, selbiges auf modellbauverwendbare Materialien hin zu untersuchen, obwohl ich überzeugt bin, dass man sicher noch die ein oder andere Entdeckung hätte machen können. Die Aufzeichnung lief dann routiniert und in wirklich angenehm entspannter Atmosphäre ab. Auf meiner Zugfahrt zurück ins heimische Münster gingen mir nach diesem ereignisreichen Vormittag noch viele Gedanken durch den Kopf. Besonders aber blieb hängen, dass die beiden Moderatoren Julia Schöning und Jo Hiller ganz ernsthaft den Motiven für die Beschäftigung mit dem Modellbauhobby auf den Grund gingen. Ist doch eigentlich klar oder? Nun dem Modellbauer schon, aber wie sieht es in der Welt der „Muggel“ (so werden bei Harry Potter die Nichtzauberer genannt) aus? Nicht jeder dort teilt die Welt in Maßstäbe ein. Nicht jedem Menschen ist es vergönnt, auch als Mittvierziger, beim Öffnen eines Modellbausatzes ein „Überraschungseigefühl“ zu haben. Was für uns Spiel, Spaß und Spannung sowie Faszination ist, ist für viele da „draußen“ eben nicht so selbstverständlich. Umso schöner finde ich es, dass der Modellbau in letzter Zeit immer mehr Gelegenheiten erhält, sich auch im Fernsehen (unter anderem Reportagen aus dem Miniatur Wunderland Hamburg, DMAX „Die Modellbauer“) einem

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

Was halten Sie von der aktuellen Modellbauberichterstattung im Fernsehen?

- A) Ich bin da eher skeptisch. Ist sie doch eher auf Effekte aus und reißerisch. Nur Superlative zählen. Man geht erst gar nicht in die Tiefe, um das Hobby und die damit verbundene Faszination zu verstehen.
- B) Natürlich schaue ich mir die Sendungen, wenn es möglich ist, an. Interessant ist das Gezeigte ja schon, doch hat es mit meiner Plastikmodellbauerrealität wenig zu tun. Man müsste einfach kompetenter berichten.
- C) Ich stehe ihr sehr positiv gegenüber. Endlich wird auch unser Hobby medial aufbereitet. Somit kommt der Modellbau wieder ins Gespräch. Das kann nur gut sein.

**Stimmen Sie jetzt ab auf
www.modellfan.de!**

breiten Publikum zu präsentieren. Ganz gleich, ob der ein oder andere Beteiligte bisweilen auch schon mal etwas sonderbar rüberkommt, so gilt auch hier wie im „echten Leben“: „Es gibt keine schlechte Publicity, es gibt nur gar keine Publicity.“

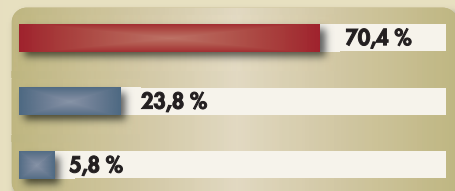
In diesem Sinne

Ihr Berthold Tacke

Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

Wieweit nutzen Sie Gegenstände und Materialien des täglichen Bedarfs zu Modellbauzwecken?

- Überhaupt nicht, ich beschränke mich zum Zwecke des Modellbaus auf die vom Fachhandel und der Industrie gelieferten Produkte. Mehr benötige ich nicht.
- Ab und an kommt es vor, dass ich zufällig auf Materialien des täglichen Lebens stoße, die mir für den Modellbau passend erscheinen. Ich achte aber nicht gezielt darauf und suche sie nicht.
- Vor mir ist fast nichts „sicher“. Ich suche gezielt und häufig unter den Dingen des täglichen Lebens nach Materialien, die modellbautauglich sind. Ich bin ein Modellbaurecycler reinsten Wassers.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



Kunstflugmaschine: Pitts Special S2B: Viel Farbigkeit auf kleinster Fläche. So könnte man wohl das Endergebnis im Maßstab 1:72 treffend beschreiben. Darüber hinaus glänzt das Modell mit zahlreichen filigranen Details.

SEITE **26**

Flugzeuge

Seeflieger: Arado Ar 196 A-3

Italeris Arado im Maßstab 1:48 im Fokus. Kann sich dieses Spritzgussmodell seinen Resinvorgängern gegenüber durchsetzen? Was beim Bau dieses Spritzgussbausatzes zu beachten ist, lesen Sie hier.



TITEL 8

Jet modern I: Mirage 2000 in 1:48

Wenn Sie glauben, dass der Einbau von Superdetaillierungssets das Nonplusultra des Flugzeugmodellbaus ist, dann sollten Sie doch noch einmal diesen Artikel lesen!

14

Jet modern II: F-16I Sufa

Academy hat in diesem Jahr mit der F-16I Sufa endlich im Großmaßstab 1:32 ein von vielen Modellbauern heiß ersehntes Modell der israelischen F-16I Sufa auf den Markt gebracht. Hat sich das Warten gelohnt?

TITEL 20

Bunter Vogel: Pitts Special S2B

Ursprünglich ein 72er Bausatz von LS, wurde die Pitts Special von Platz wieder neu mit attraktiven Decals auf den Markt gebracht. MODELLFAN verwandelt diesen Kit mit einigem Aufwand in ein wahres Kleinod.

TITEL 26

Militär

Prototyp: Trumpeters Geschützwagen VI

„Licht und Schatten“ ist ein Begriff, der in Verbindung mit Fahrzeugen der Deutschen Wehrmacht eigentlich nur für eine bestimmte Art der Lackierung verwendet wird. Wir prüfen, ob das auch für den Bausatz gilt.

TITEL 44

Kleindiorama: American Doughboys

Ein Diorama zum Themenkreis Erster Weltkrieg ohne Grabenszene? Geht das denn? MODELLFAN gibt die Antwort und erklärt, worauf zu achten ist.

50



Moderne Radfahrzeuge: Trumpeters LAV III

Kaum ein Bausatz erscheint derzeit in so vielen Varianten wie Stryker und LAV III im Maßstab 1:35. Kann die TUA (Tow-Under-Armour) -Version ebenso überzeugen wie die vorangegangenen Bausätze von AFV Club und Trumpeter?

54

Diorama: M151 A1 Ford Mutt

Academy bietet seit 2002 den Ford Mutt A1 als solides Spritzgussmodell an. Eigentlich beste Voraussetzungen, um einfach drauflos zu bauen. Sehen Sie, wie man mit „Motor-tuning“ nochmals mehr aus dem Bausatz herausholt.

TITEL 60



Jet modern: Mirage 2000 *Scratchelemente veredeln edwards Wiederaufgabe des Heller-Kits in 1:48.* SEITE **14**



Radpanzer: LAV III *Das beliebte Radfahrzeug in der TUA-Version (Tow-Under-Armour) in 1:35.* SEITE **54**



Zerstörer: Glowworm *Im Maßstab 1:350 erstet dieses Schiff wieder auf.* SEITE **78**



Jet modern: F-16I Sufa *Endlich im großen Maßstab 1:32 der „Donner überm Negev“.* SEITE **42**

Schiffe

Schiffsklassiker: Glowworm

Schiffe schreiben Geschichte. Wenn das stimmt, so gilt es in besonderem Maße für die Glowworm. Lassen Sie sich von MODELLENFAN in die beeindruckende Vergangenheit dieser kleinen Einheit der Royal Navy ziehen.

Raketenkreuzer: Longbeach

Kann ein Klassikbausatz noch zeitgemäße Ergebnisse liefern? Schauen Sie, wie und ob das gelingt!



Autos und Nutzfahrzeuge

Diorama: Chevrolet Caprice

Gleich die doppelte Ladung Straßenkreuzer im Diorama. So bringt man Amerika ins Wohnzimmer!



78	MODELLFAN Kolumne	3
	MODELLFAN Bild des Monats	6
	Figuren im Fokus	32
	MODELLFAN packt aus	36
84	Fachgeschäfte	41
	MODELLFAN liest	65
	DPMV-Nachrichten	76
	Termine	77
88	Ausstellung Scale Model Challenge	94
	Vorschau und Glossar	98



MODELLBAU
AKADEMIE

Projekt	Meeresdiorama Teil 3	66
Markt	Werkzeug	70
Kurs	Modellfotografie	72
Basics	Einzelgliederketten	74





Ho, ho, ho Santa in Danang

Marcel von Hobe hat dieses auf den ersten Blick recht ungewöhnliche Gefährt nach einem Vorbildfoto in 1:35 umgesetzt. Dieses Gefährt wurde tatsächlich so in Danang (Vietnam) am 21. Dezember 1965 fotografiert. Zum Hintergrund: Zehn Mann des 1. Amphibischen Traktor-Bataillons verwandten 36 Stunden darauf, diesen LVTP5 zu „dekoriere[n]“. Das Fahrzeug war dazu gedacht, Santa Claus bis zum Han-Fluss ungefähr zwei Meilen südlich von Danang zu fahren, um dort Kindern einer Hausbootkolonie Geschenke zu überreichen. Die Aufschrift über dem Merry-Christmas-Schriftzug ist vietnamesisch und bedeutet: „Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.“ Das LVTP5 selbst benannten die GIs „Jingle Bell Special.“

Foto: Marcel von Hobe



Die Markierungen der 2./AufklGr.(See) 125 waren recht bunt und sehen am fertigen Modell entsprechend attraktiv aus.

Markanter Seeflieger: **Italeris Arado** im Fokus

In den letzten Jahren sind von der Arado Ar 196 verschiedene Kleinserienbausätze im Maßstab 1:48 erschienen, deren Bau jedoch recht aufwendig war. Italeri hat diesen Typ nun im gleichen Maßstab als normalen Spritzgussbausatz herausgebracht. Was beim Bau zu beachten ist, zeigt dieser Bericht.

Von Christoph Schnarr

Auf den ersten Blick hinterlassen die Bauteile einen vielversprechenden Eindruck. Grاتفrei und mit guten Details versehen versprechen sie einen problemlosen Zusammenbau. Einige kleinere Bauteile fallen ein wenig grob, aber nicht störend auf. Besonders erfreulich ist, dass dem Bausatz Teile für einen Slipwagen beiliegen. Die Decals ermöglichen die Markierung von vier Maschinen, darunter zwei normale Ar 196 sowie je eine auf den Hilfskreuzern THOR und WIDDER stationierte mit falschen japanischen beziehungsweise französischen Hoheitszeichen.

Klassischer Beginn

Der Zusammenbau beginnt mit der üblichen Montage des Cockpits, das recht gut, in Teilen aber auch einfach wiedergeben wurde. Beim Original waren die Positionen der Besatzung in eine Gitterrohrkonstruktion eingebettet. Die hat Italeri an den Seitenwänden nur als Relief angedeutet. Wer

auf den letzten Rest Realismus wert legt, sollte die Gitterkonstruktion daher neu aufbauen. Andererseits kann hier aber auch durch die Farbgebung für Tiefe gesorgt werden, wozu ich mich bei meinem Modell entschieden und die Gitterrohre entsprechend hervorgehoben habe.

Mir lag noch der Kleinserienbausatz der Ar 196 von HiPM vor, der nun überflüssig wird. Daraus verwendete ich Ätzteile wie die Sitzgurte sowie das Instrumentenbrett für das Italeri-Cockpit. Bemalt wurde dies in RLM 02 Grau, wozu sich Helloliv (Revell M45) sehr gut eignet (1). Die Passgenauigkeit der Cockpitteile ist gut, was auch für deren Einbau in die Rumpfhälften zutrifft. Allerdings zeigte sich, dass die mittlere Konsole mit den Funkgeräten nicht weit genug über den Cockpitrand herausragt. Entweder hat Italeri sie zu niedrig nachgebildet oder der Cockpitboden liegt zu tief im Rumpf. Da ich das aber erst nach dem Einbau feststellte, beließ ich es dabei. Die Waffe des Heckschützen wurde durch ein bes-

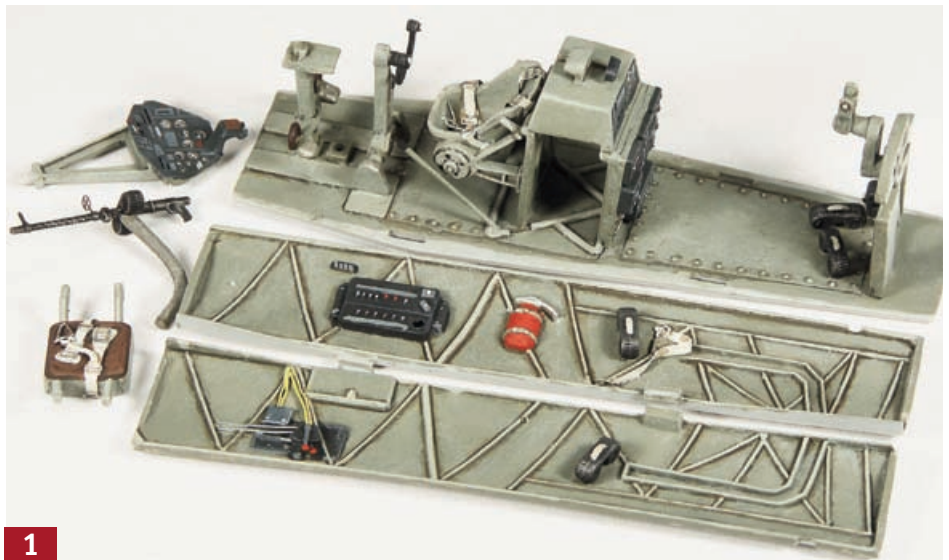


Blick auf den Bereich um das Cockpit. Neben dem Washing mit Wasserfarben wurden weitere Alterungs- und Dreckspuren mit Ölfarben realisiert.

ser detailliertes MG 15 aus der Grabbelkiste ersetzt (Bf 110 von eduard) (2). Das gleiche geschah auch mit dem MG-Rohr des rechts im Rumpf eingebauten MG 17, das durch ein Messingteil von Aber ausgetauscht und noch vor dem Zusammenbau der Rumpfhälften eingebaut wurde (3). Der Motor des Modells ist ausreichend detailliert. Lässt man die Verkleidung geschlossen, reicht eine entsprechende Bemalung des Triebwerks vollkommen aus (4). Italeri bietet als Option auch eine geöffnete Verkleidung, bei deren Umsetzung man am Motor noch weitere Details anbringen sollte oder ihn besser gleich durch ein alternatives Triebwerk aus dem Zubehörmarkt, beispielsweise von Vector, ersetzt.

Problemfeld Tragflächen

Die aus drei Hauptbauteilen bestehenden Tragflächen waren schnell zusammengebaut. Sehr schön sind die separat nachgebildeten Landeklappen, die optional ausgefahren angebaut werden können. Zudem hat Italeri auch das Seiten- und Höhenruder separat wiedergeben, wodurch ebenfalls eine lebendigere Darstellung möglich wird. In meinen Augen sind die Tragflächen aber auch der Schwachpunkt des Modells, da sie insgesamt ein unbefriedigendes und zum Teil auch falsches Profil besitzen. Neben den dicken Hinterkanten wird das beson-



1

Bemalt wurde das Cockpit in Grau RLM 02. Dabei wurde auch darauf geachtet, die seitliche Gitterstruktur durch einen helleren Farbton ein wenig plastischer hervorzuheben.



2

Die Bausatz-Waffe wurde durch ein MG 15 von eduard mit Visier von HiPM ersetzt.



3

Das Messingrohr des MG 17 von Aber ist besser detailliert und leicht austauschbar.



Das Modell besitzt die Markierungen einer 1942 auf Kreta stationierten Arado Ar 196 A-3 der 2./AufklGr.(See) 125.

ders an den Tragflächenwurzeln deutlich, die beim Original im hinteren Bereich einen deutlichen Knick am Übergang zum Rumpf aufweisen. Dieser fehlt beim Modell völlig, eine Korrektur ist zudem sehr aufwendig, daher beließ ich es so.

Weiterhin sind einige Wartungsdeckel auf den Tragflächen erhaben nachgebildet. Besonders fällt das bei den Verkleidungen der Maschinenkanonen an den Tragflächenvorderkanten auf, die einen völlig unrealistischen Absatz von fast einem Millimeter Höhe besitzen. Abhilfe lässt sich schaffen, indem man die Verkleidung herunterfeilt und ihre Umrisse neu graviert. Verloren gegangene erhabene Details lassen sich mit entsprechend zugeschnittenen Plastikstreifen rekonstruieren (5). Die Positionslichter an den Tragflächen wurden abschnitten,

nach der Lackierung mit Zwei-Komponenten-Epoxydkleber von UHU neu aufgebaut und nach dessen Trocknung mit Clear Red und Clear Blue von Tamiya eingefärbt.

Schwimm- und Rollhilfen

Die Schwimmer des Modells bestehen aus jeweils vier Teilen. Beim Zusammenbau waren ein wenig Nacharbeit und der Einsatz von Spachtelmasse erforderlich. Das gleiche galt auch für die Befestigung der Schwimmerstreben. An den Rudern der Schwimmer fehlen die Anlenkkabel, die mittels Kupferdraht ergänzt wurden (6). Beim Original waren in den Schwimmern Treibstofftanks eingebaut. Ich ergänzte daher nach Fotovorlage aus dünnem Kupferdraht die an den vorderen Streben angebrachten Treibstoffleitungen. Deren charak-

teristische Befestigungen bildete ich dabei aus kleinen Stücken der Isolierung eines feinen Litzenkabels nach, die ich in regelmäßigen Abständen auf den Kupferdraht schob und mit Sekundenkleber an den Streben befestigte (7). Die Verspannung der Schwimmer erfolgte mit dünnem Messingdraht von Aeroclub, der ebenfalls mit Sekundenkleber in zuvor gebohrte Befestigungslöcher eingeklebt wurde (12).

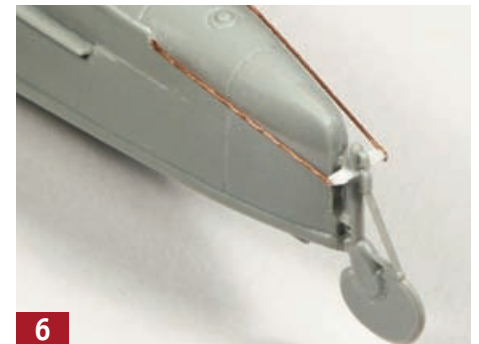
Der Slipwagen besteht nur aus wenigen Teilen. Bei der Bemalung sollte man sich Zeit lassen, gerade was die Verwitterung betrifft. Diese Slipwagen befanden sich in ständigem Einsatz und sahen dementsprechend abgenutzt aus. Um das nachzuahmen, grundierte ich den Wagen zuerst beige (R-M89), danach folgte die eigentliche Lackierung in Grün RLM 72. Nach der



4 Solange die Motorverkleidung geschlossen bleibt, kann man das Bausatztriebwerk bedenkenlos einbauen, eine entsprechend gute Bemalung natürlich vorausgesetzt.



5 Nach der Behandlung mit Feile und Schleifpapier sieht die zu dicke Wartungsklappe viel besser aus. Die Umrisse wurden nachgegraviert, die Details rekonstruiert.



6 Die Anlenkung der beiden Ruder am Ende der Schwimmer sollten auf jeden Fall durch Kupferdraht ergänzt werden. Das wertet die Optik der Schwimmer deutlich auf.